

Verlegung auf Fußbodenheizung:

Die meisten unserer angebotenen Böden können problemlos auch auf einer Fußbodenheizung verlegt werden (lesen Sie aber vor der Verlegung dazu immer die jeweilige Produktbeschreibung bzw. Verlegeanleitung des Herstellers!). Voraussetzung für die Verlegung auf Fußbodenheizung ist das Belegreifheizen des Estrichs (siehe Protokoll – Vorlagen Nr. 4). Ohne dessen Durchführung und ohne CM-Messung darf auf Fußbodenheizung nicht verlegt werden.

Eine Überprüfung des Untergrundes auf Restfeuchtigkeit ist zwingend notwendig und wird auch von der VOB vorgeschrieben. Jeder Hersteller lehnt Beanstandungen ab, deren Ursachen auf Restfeuchtigkeit zurückzuführen sind. Da die original verpackte Ware mit einer Kernfeuchtigkeit von ca. 7 - 8 % ausgeliefert wird, kann durch Vermessung der Decklamellen leicht nachgewiesen werden, dass bei extremen Fugenbildungen oder Schüsselungen, Restfeuchtigkeit aus dem Untergrund die Ursache war.

Insbesondere müssen Sie den Endverbraucher darauf hinweisen, dass die Oberflächentemperatur des Fußbodens höchstens ca. 25° C betragen darf (Begrenzung der Vorlauftemperatur der Heizungsanlage).

Beachten Sie zudem, dass es in den Heizperioden durchaus zu Fugenbildungen kommen kann.

Weitere Vorlagen zur Absicherung gegenüber Ihren Auftraggeber wie Überprüfung des Estrichs nach VOB; Feuchtigkeitsmessprotokoll; Bedenkenanmeldung; Gewährleistungsausschluss können auf Anfrage zugeschickt werden.

Wohnklima:

Eine Luftfeuchte zwischen 40 % und 60 % sorgt für ein optimales Raumklima. Das ist nicht nur gut für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen, sondern auch für den Boden. Selbst bei den genannten Raumbedingungen kann es im jahreszeitlichen Verlauf bei der Holzwerkstoff-Verlegeeinheit zur Fugenbildung kommen. Laut Information des Zentralverbandes für Parkett- und Fußbodentechnik sind Fugenbreiten zwischen 0,1 bis 0,5 mm als normal zu betrachten. In beheizten Räumen wird dieser Wert während der Heizperiode im Winter jedoch oftmals stark unterschritten. Vermeiden Sie deshalb zu trockene Luft z.B. durch den Einsatz von Luftbefeuchtern oder durch das Aufstellen von Zimmerpflanzen.